

Schleswig-Holsteinischer Landtag

11. Bildungsausschuss am 2. März 2023

TOP 1

Vorstellung des Abschlussberichts der Sachstandserhebung zum Ganztags- und Betreuungsangebot für Schulkinder

durch

Bildungsministerin Prien sowie

Professor Dr. Lamp und

Professor Dr. Friege

von der Fachhochschule Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1000

AG Ganztag

Ausarbeitung **AG Ganztag** (MBWK und MSJFSIG):

„Qualitative Weiterentwicklung der Ganztags- und Betreuungsangebote an den Schulen in Schleswig-Holstein“

➤ *abgestuftes Verfahren zu quantitativen (Teil 1) und qualitativen Aspekten des Ganztagsangebots (Teil 2)*

- **Heute: Bericht über die quantitative Befragung (Teil 1)**
- Bezugsjahr: Schuljahr 2019/20 (letzter „Normalbetrieb“ vor Corona)
- **Stichtagswoche 9.-13. September 2019**

Inhalte der quantitativen Befragung

Befragte: Durchführungsträger von Offenen Ganztagsgrundschulen (einschließlich Grundschulteile und Förderzentren Primarstufe) und von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (Schulträger und freie Träger)

Fünf Themenfelder und Befragungsziele, entwickelt (von der AG Ganztag) in Anlehnung an die **Richtlinie Ganztag und Betreuung des Landes SH:**

- Themenfeld 1: **Teilnehmende, Angebots-/Teilnahmeumfang, Bedarf**
- Themenfeld 2: **Räume**
- Themenfeld 3: **Verpflegung**
- Themenfeld 4: **Personal und Personal der Kooperationspartner**
- Themenfeld 5: **Finanzen**

Methodisches Vorgehen

▪ **Entwicklung** einer **online-Befragung**

auf Basis der Vorgaben

➤ *Herausforderungen:*

- *Diversität der Trägerstrukturen*
- *Unterschied OGTS - BGS*
- *unterschiedliche Strukturen in Stadt - Land*
- *unterschiedlicher Schulgrößen*
- *Vielfalt der erfragten Daten*

▪ **Abstimmung** der Befragung mit MBWK

▪ Zwei **Pretests** zur Erstellung eines einheitlichen, beantwortbaren Fragebogens

▪ **Aufforderung zur freiwilligen und anonymen Teilnahme durch das MBWK:**

insgesamt 465 Durchführungsträger von OGTS (332) sowie BGS (133) in ganz Schleswig-Holstein

soSci
oFb - der onlineFragebogen

4% ausgefüllt

1. In welchem Kreis bzw. in welcher kreisfreien Stadt liegt die OGTS bzw. BGS?

- Dithmarschen
- Flensburg
- Herzogtum Lauenburg
- Kiel
- Lübeck
- Neumünster
- Nordfriesland
- Ostholstein
- Pinneberg
- Plön
- Rendsburg-Eckernförde
- Schleswig-Flensburg
- Segeberg
- Steinburg
- Stormarn

Datenbasis

- **Rücklaufquote: 72,9%** (berücksichtigte Datensätze: 339)

- **Rücklaufquote** Schulen in Kreisen mit unterschiedlicher **Einwohnerdichte:**

| | | | |
|-------------------|-------------------|------------------|--------------|
| – Land: | Anteil real 37,8% | Befragung: 35,6% | -2,2% |
| – Mittlere Dichte | Anteil real 43,0% | Befragung: 44,7% | +1,7% |
| – Stadt | Anteil real 19,1% | Befragung: 19,8% | +0,7% |

- **Rücklaufquoten nach Schulgröße** (Schüleranzahl)

- 100-400 Schüler leicht unterrepräsentiert (**-3,5%**)
- unter 100 und über 400 Schüler leicht überrepräsentiert (**+2,6%** bzw. **+1,2%**)

Teilnahme, Angebot & Bedarf 1

- **Teilnehmerzahlen hoch** für **Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung** und **Freispiel**
- Teilnehmerzahlen relativ hoch für Sport-/Bewegungsangebote und Kreativangebote
- **Hauptbetreuungszeit 12-15 Uhr**, v.a. 13-15 Uhr
- Frühbetreuungen (vor 12 Uhr) und Spätbetreuungen (ab 16 Uhr) bieten nicht alle Schulen an und werden deutlich weniger genutzt
- **durchgängiges Angebot von Montag bis Freitag**
- **große Gruppen:** Mittagessen, Entspannung/Freispiel und Hausaufgabenbetreuung

Teilnahme, Angebot & Bedarf 2

- Keine Zusammenarbeit mit **Kooperationspartnern** 38,3% (in der Ferienbetreuung 58%)
- **85,5% gehen von einer Zunahme des Betreuungsbedarfs bis 2026 aus**
 - bis zu 10% 29,6%
 - bis zu 20% 30,7%
 - über 20% 39,7%
- **Ferienbetreuung** bieten ca. $\frac{3}{4}$ aller Schulen an, mehr in Städten, weniger auf dem Land
- an der Ferienbetreuung nehmen fast nur Kinder teil, die für den Ganzttag angemeldet sind, obwohl das in 60,4% der Schulen nicht Voraussetzung ist

Räume

- Genutzte Räume befinden sich **überwiegend auf dem Schulgelände**
- **Meist verfügbar** sind: Mensa, Hausaufgabenräume, Bewegungsraum und Außengelände
- Weitere Räume stehen für wechselnde Angebote zur Verfügung, die Anzahl steigt mit der Schulgröße
- **Eigene Räume für Mitarbeiter** gibt es in 48,8% der Schulen.

Verpflegung

- **94% bieten Mittagessen an**
 - Meist fertig angeliefert, seltener angereichert oder sogar selbst zubereitet
 - Preis pro Mittagessen zwischen 2€ und 4€
 - Meist ist ein Getränk enthalten
- **Kosten** tragen überwiegend die Eltern
 - Weniger als 1/3 der befragten Schulen berichten über Zuschüsse zum Essen
 - Stadt: höherer Anteil Kinder mit Zuschuss aus Bildungs- und Teilhabepaket
- Kinder nehmen sehr selten nur am Mittagessen teil.

Personal 1

➤ Sehr heterogenes Bild:

- **4,7 päd. Kräfte (Dipl.-(Soz.)Päd., Erzieherin, SPA)** mit wöchentlich 91,7 Std.
- **14 nicht-päd. Kräfte** mit wöchentlich 150,3 Std.

- **19,2% der Schulen gaben an, keine einzige pädagogische Kraft zu beschäftigen**

- **21,8%** der Schulen gaben an, **genau eine** pädagogische Kraft zu beschäftigen

Personal 2

- **Wieviele Kinder betreut eine Person?**
 - Mindestgröße in ca. 60% festgelegt: durchschnittlich ~9 Kinder
 - Maximalgröße in ca. 40% festgelegt: durchschnittlich ~20 Kinder
 - viele Kinder pro Person bei Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freispiel
- Mehrheitlich haben Mitarbeiter **Vor- und Nachbereitungszeiten**
- **Leitungs- und Koordinierungszeiten** sind oft vorgesehen v.a. wenn mehr Kinder den Ganzttag nutzen; auf dem Land wird darauf eher verzichtet.
- Überwiegend sind die Mitarbeiter **beim Träger angestellt**, seltener bei Kooperationspartnern oder freiberuflich.

Finanzen 1

- **Durchschnittliche Kosten (Eltern) pro Woche: 42,87€** (an 4,91 Tage, 20 Stunden)
 - **Zusatzkosten** möglich für z.B. Mittagessen (17€/Woche), Ferienangebote (50€/Woche), Randzeitenbetreuung und spezielle Angebote/Kurse
- **Sozialstaffel wenden 57% an**, seltener (36%) auf dem Land
- **Geschwisterermäßigung wenden 67% an**
- Mittel zur Kostendeckung aus **Bildungs- und Teilhabepakt** bejahen 36,1% der Schulen.

Finanzen 2

- **Kostenverteilung Ganztage/Betreuungsangebot:**
 - 46,3% Eltern
 - 40,1% Schulträger
 - 15,8% Landesförderung

- **Abrechnung** Elternbeiträge über Durchführungsträger (60%) oder Schulträger (40%)

Desiderate für die qualitative Erhebung 1

- Gründe für Unterschiede des **Angebots** nach Einwohnerdichte (ländlich – städtisch)
- Prognostizierte **Bedarfe** des Ganztags- und Betreuungsangebots in ländlichen/städtischen Gebieten
- **Deckung** von Angebot (inhaltlich/zeitlich) und Bedarf (Schüler, Eltern)
- Gründe für Unterschiede in der **Ferienbetreuung** (Stadt/Land): Möglichkeiten vs. Bedarf
- **Kooperationen** zwischen OGTS/BGS und Jugendhilfe, sowohl für Ganztags- als auch Ferienbetreuung
- **Leitung und Koordination**: Unterschiede in den Schulen, Auswirkungen auf Qualität der Arbeit und Klima

Desiderate für die qualitative Erhebung 2

- **Einschätzungen und Bewertungen der Beteiligten** (Kinder, Eltern, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Kooperationspartner)
 - zur **Qualität** der Ganztags- und/oder Betreuungsangebote
 - zu **Partizipationsmöglichkeiten** („Berücksichtigung der Interessen und Neigungen“)
 - Eignung der **räumlichen Infrastruktur** für die OGTS/BGS
 - **Kooperation** mit den Lehrkräften/der Schule

Desiderate für die qualitative Erhebung 3

- **Ausstattung & Einsatz des pädagogischen Personals**, ausreichend?, was machen Schulen ohne päd. Kräfte?, wie qualifiziert sind nicht-päd. Kräfte
- **Mittagessen**: pädagogische/konzeptionelle Einbettung (gesunde Ernährung) und Kosten (wer nimmt teil - wer nicht?)
- **Hausaufgabenbetreuung und Freispiel**: didaktische und räumliche Einbettung
- **Attraktivität** der Arbeit: wichtig in Bezug auf Personalgewinnung (z.B. Arbeitszeiten, Anerkennung, Bezahlung, räumliche Ausstattung, support etc.)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Fabian Lamp

Prof. Dr. Lars Friege